

Preise und Leistungen

Mindestteilnehmerzahl: 15

Reisepreis pro Person : 2.725,- Euro

EZ-Zuschlag: 550,- Euro

Inkludierte Leistungen:

- Linienflug mit Lufthansa in der Economyklasse von Frankfurt inkl. Steuern und Gebühren mit Umstieg in München nach Tiflis und zurück.
- Rundreise laut Programm
- 9 Übernachtungen Doppelzimmer in ausgewählten Mittelklassehotels
- Direkter Zimmerbezug an Tag 2
- Verpflegung: Halbpension (3x Mittagessen, 6 x Abendessen, 9x Frühstück)
- Alle Transfers und Überlandfahrten im Reisebus
- Geländewagen zur Gergeti-Kirche
- begleitende lokale deutschsprachige Reiseleitung
- Begleitung durch Frau Elke Deichmann
- alle Eintrittsgelder und Aktivitäten lt. Programm
- 2 x Weinprobe
- Kleines Konzert in Rustavi mit einem Frauenchor
- täglich eine Flasche Mineralwasser (0,5 l)
- Versicherungsschein der Zurich Versicherung
- Reise und Länderinformationen Georgien

Exklusive Leistungen:

- Trinkgelder für Reiseleiter und Fahrer
- Weitere Mahlzeiten und Getränke
- persönliche Ausgaben
- Reiseversicherungen

Informationen, Fragen und Buchungen bei:

Oriental tours

• August-Schanz-Straße 8b • 60433 Frankfurt / M. •

• Tel. 069 – 548 37 08 • Fax 069 – 95 40 89 56 • Mail: info@orientaltours.de •

www.orientaltours.de

Gottes Garten in Georgien

20. – 30. September 2019

11-tägige Kultur und Genuss Rundreise

Kommen Sie mit uns auf eine Reise nach Georgien und erkunden Sie die geschichtliche und kulturelle Vielfalt dieses Landes. Freuen Sie sich auf die majestätischen Berge des Kaukasus, sowie auf zahllose christliche Kirchen und Klöster. Des Weiteren warten eine Kostprobe des traditionsreichen georgischen Weins und ein Stadtrundgang in der Hauptstadt Georgiens, Tiflis, auf Sie!



Reiseverlauf:

Fr., 20.09.: Frankfurt – München – Tiflis

Gemeinsames Treffen am Flughafen in Frankfurt. Flug nach Tiflis via München am Abend. Ankunft nach Mitternacht.

Sa., 21.09.: Tiflis

F/A

Ankunft in Tiflis am frühen Morgen mit Begrüßung durch die georgische Reiseleitung und Transfer zum Hotel. Zimmerbezug. Nach einer Ruhepause und einem späten Frühstück beginnen Sie Ihre Stadtführung in der Altstadt. Die historische Altstadt von Tiflis liegt zu Füßen der Narikala-Burg und verzaubert jeden Besucher mit ihren romantischen Gassen, farbenprächtigen Plätzen und den vielen



nahegelegenen Sehenswürdigkeiten wie der Metechi Kirche, der Synagoge, der Sioni Kathedrale, sowie der Anchischi Kirche. Bunte Häuser mit geschnitzten Balkonen prägen das Bild an beiden Ufern des Flusses Mtkwari. Auffahrt zur Narikala-Burg. Von hier aus bekommen Sie einen guten Überblick über die verschiedenen Stadtviertel. Nach einem Spaziergang entlang der alten Stadtmauer kommen Sie in das Schwefelbäderviertel mit den heißen Quellen, denen die Stadt ihren Namen als „die warme Stadt“ verdankt.

Am Nachmittag besuchen Sie die wundervolle Sammlung der Goldschmiedekunst in der Schatzkammer des Historischen Museums. Danach freie Zeit.

Abendessen in einem traditionellen georgischen Restaurant.

So., 22.09.: Tiflis – Mzcheta – Kutaisi (ca. 240 km) F/A

Fahrt in die alte Hauptstadt Georgiens – Mzcheta (UNESCO Welterbe). Von dieser Stadt aus, damals die Hauptstadt des iberischen Reiches, wurde das Land im 4. Jh. christianisiert. Auf einem Felsen erhebt sich der elaborierte Kreuzkuppelbau des Dschwari-Klosters aus dem 7. Jh. Von hier aus eröffnet sich ein wunderschöner Blick auf den Zusammenfluss der Flüsse Aragwi und Mtkwari und auf die Swetizchoweli Kathedrale, die Sie anschließend besichtigen. Von dieser wird gesagt, dass ein Engel die ersten Säulen für den Kirchenbau aufgestellt hätte. Nach einem Spaziergang durch Mzcheta Weiterfahrt in die zweitgrößte Stadt Georgiens – Kutaisi. Nach der Ankunft Besuch der Prometheus-Karsthöhle.

Abendessen und Übernachtung.

Mo., 23.09.: Kutaisi – Gelati – Achalziche (ca. 220 km) F/A

Am Morgen Besuch auf dem Bauernmarkt von Kutaisi. Auf einfachen Ständen türmen sich kunstvoll errichtete Stapel mit frischem Obst und Gemüse, daneben verschiedenste Gewürze, die den georgischen Gerichten ihren besonderen Geschmack und Duft verleihen. Anschließend Fahrt zur Klosteranlage von Gelati aus dem 12. Jh. (UNESCO Welterbe) und Besuch der neurestaurierten Bagrati-Kathedrale aus dem 11. Jh. – ein Wiedervereinigungssymbol Georgiens. Weiterfahrt in die südwestliche Region Georgiens – Samzche-Dschawacheti. Nach einem Spaziergang im Borjomi Park mit einer Mineralwasserquelle fahren sie weiter nach Achalziche.

Abendessen und Übernachtung.

Di., 24.09.: Achalziche – Wardsia – Achalziche F/M

Eine Fahrt entlang des malerischen Kura-Tals führt Sie zur Höhlenstadt Wardsia (12 Jh.). Die Stadt wurde im Goldenen Zeitalter Georgiens unter der Regierung der Königin Tamaras in den Tuffstein gehauen und beeindruckt die Besucher noch heute durch ihre Ausmaße und die gut durchdachten Verteidigungsanlagen und Versorgungskanäle. Nicht nur die Höhlenstadt, sondern auch viele Wachtürme und Festungen sind als Zeugnisse der Jahrhunderte langen Geschichte auf diesem Gebiet erhalten. Mittagessen bei einer einheimischen Familie. Zurück in Achalziche besuchen Sie die Rabat Festung. Abendessen in Eigenregie. Übernachtung wie am Vortag.

Mi., 25.09.: Achalziche – Kintswisi – Ananuri – Stepantsminda (ca. 330 km) F/A

Heute verlassen Sie den Kleinen Kaukasus zur Weiterfahrt auf die Georgischen Heerstraße, die in die höheren Lagen des Großen Kaukasus führt. Bereits in der griechischen Antike war dieser Weg Richtung Russland bekannt. Unterwegs machen Sie einen Stopp in Kareli und besichtigen die Nikolauskirche von Kintswisi mit der berühmten Darstellung des Blauen Engels. Am Jinvali Stausee bewundern Sie die schöne Lage der Wehrkirche Ananuri aus dem 17. Jh.

Am späten Nachmittag Ankunft in Stepantsminda, das durch den sagenumwobenen Berg Kasbek (5.047 m) bekannt ist. Der Legende nach war Prometheus an diesen Berg festgeschmiedet worden, als Strafe dafür, dass er den Göttern das Feuer entwendet und den Menschen übergeben hat. Abendessen und Übernachtung.



Do., 26.09.: Stepantsminda F/M

Genießen Sie heute einen entspannten Tag in den Bergen. Am Vormittag unternehmen Sie eine Fahrt mit Geländewagen zur Gergeti Kirche und genießen den Panoramablick von dort oben. Im Anschluss daran machen Sie einen Abstecher in das Dorf Sno, wo es einen bekannten Holzschnitzer gibt. Nach der Rückkehr in Stepantsminda Mittagessen bei einer einheimischen Familie mit einem kleinen Kochkurs und Besuch einer kleinen Werkstatt, wo Filz bearbeitet wird. Zeit zur freien Verfügung. Abendessen in Eigenregie. Übernachtung im Hotel.

Fr., 27.09.: Stepantsminda – Bodbe – Signagi – Kvareli (ca. 330 km) F/A

Zu den vielen Höhepunkten Georgiens gehört auch die ausgeprägte 8000 Jahre alte Weinkultur (UNESCO Welterbe), die das Land noch sympathischer macht. Auf einer Reise ins Weinbaugebiet Kachetien lernen Sie die georgischen Weintraditionen und die Gastfreundschaft der Bewohner noch besser kennen.

Sie fahren ins Dorf Bodbe. Hier befindet sich die Kirche der Heiligen Nino – sie christianisierte Georgien im 4. Jh. und liegt in dieser Kirche begraben. Im Anschluss an den Besuch führt Sie eine kurze Fahrt in die nahegelegene Stadt Signagi. Spaziergang durch die verwinkelten Gassen von Signagi. Die Stadt liegt malerisch am Berghang und bietet einen traumhaften Blick auf das Alasani Tal mit den Bergen des Großen Kaukasus im Hintergrund.

Am Abend erwartet Sie eine Weinverkostung und die traditionelle georgische „Supra“ mit regionalen Spezialitäten, Wein und dem Tischführer „Tamada“.

Sa., 28.09.: Kvareli – Telavi – Gombori – Rustavi – Tiflis (ca. 215 km) F/M

Am Morgen besuchen Sie die Burganlage Gremi (16 Jh.) und die Alawerdi-Kathedrale (11 Jh.). Danach erfahren Sie bei einer einheimischen Familie, die seit mehreren Generationen riesige Tonkrüge für Wein herstellt, viel Interessantes über die georgische Weinherstellung- und Aufbewahrung. Im Anschluss ein schönes Intermezzo in Telavi mit Mittagessen bei einer einheimischen Familie. Nachmittags Weiterfahrt in die Stadt Rustavi. In einer lokalen Musikschule von Rustavi erleben Sie den berühmten Frauenchor „Tutarchela“. Weiterfahrt in die Hauptstadt, Zimmerbezug und freie Zeit.

So., 29.09.: Tiflis – Asureti – Tiflis (ca. 90 km) F/A

Vormittags eine ca. einstündige Fahrt und Besuch einer der ehemaligen deutschen Siedlungen im Kaukasus – Asureti (früher Elisabethtal). Beim Spaziergang im Dorf lassen sich die typischen Merkmale der ehemaligen deutschen Siedlung noch gut erkennen: typische Fachwerkhäuser, alte Kirchen und ein Friedhof. Nach der Rückkehr in Tiflis, schöner Spaziergang vom Souvenir-Markt an der Trockenen Brücke weiter über den Saarbrücken-Platz zur Fußgängerzone „Neu-Tiflis“- das frühere deutsche Viertel mit vielen Jugendstilhäusern. Im Anschluss Weinprobe in der schicken Amber-Bar. Mit guter Laune und Wein im Blut erleben Sie bei einem Bummel die schönen Jugendstilbauten entlang des Rustaveli-Prospekts und im Sololaki-Viertel. Danach freie Zeit.

Am Abend Auffahrt auf den Panoramaberg Mtatsminda. Von dort aus haben Sie einen wundervollen Blick über die ganze Stadt und genießen bei einem Glas Wein das köstliche Abschiedsessen im Restaurant „Funicular“.

Mo., 30.09 Tiflis – Frankfurt

Früh morgens Abflug nach Deutschland.

**Änderungen des Tourenverlaufs vorbehalten
Es gelten die Reisebedingungen von Orientaltours**